



Josef Peter, Schiffweiler

Die Sondermarke „Rotes Kreuz 1952“

Sie zählt wegen ihrer flächigen roten Farbe nicht unbedingt zu den Schönsten, bietet dem Sammler aber dennoch einige Besonderheiten.

Der Entwurf stammt von dem Saarbrücker Grafiker Hans Hossfeld, der damals (1948-1953) Schüler der Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken war. Den Stich besorgte Pierre Munier, der zuvor schon die 15-F-, 25-F- und 50 F-Volkshilfe-Marken von 1950 gestochen hatte.

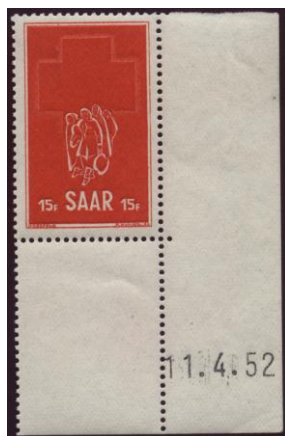
Der Druck erfolgte im Stichtiefdruck-Verfahren durch das Atelier de Fabrication des Timbres-Poste in Paris in Bogen zu 25 Marken mit der Zähnung K 13. Die Bogenränder weisen die für diese Druckerei üblichen Erscheinungen auf, Bogenzähler, Drucker- und Maschinen-Zeichen, Druckdaten und Plattenkennzeichnungen.



Platte 1



Platte 2



Platte 0

Bezüglich des Druckverlaufs gibt es bisher nur unvollständige und lückenhafte Darstellungen. Staedel erwähnt nur die Druckdaten 11. und 12.04.1952. Die französische Arbeitsgemeinschaft SOCOCODAMI kennt in ihrer Auflistung der Saar-Marken die Druckdaten vom 11.-17.04.1952 und gibt den Druck an „Pr.6“ („Presse 6“ = Maschine Nr. 6) an. Schneider/Schubert listen die Druckdaten 10.-17.04.1952 auf, nennen aber als Maschine die Nr. 8. Ausführlicher befasste sich bereits Hermann Pies mit dieser Marke, indem er schreibt: „Der Druck begann mit dem Druckdatum



„10. 4. 52“ am Bogenrand rechts unten mit der Maschine 8, der Druckvermerk „I B 8“ in der Mitte des Unterrandes ist umgekehrt („Kopfsteher“), die weiteren Druckdaten sind 11., 12., (13. und 14. Ostern), 15., 16. und 17./4. 1952, wobei der Druck mindestens vom 12.4. ab mit der Maschine 6 erfolgte (Druckvermerk „I B 6“, diesmal in richtiger Stellung).“



Druckdatum 10.4.52 mit kopfstehendem DMZ „I B 8“, Druck mit Platte 2
(Slg. Axel Braun)

Pies hatte wohl einen Bogen vom 12.04.1952, verfügte aber nicht über einen solchen vom 11.04.1952, der eine Aussage zum Beginn des Drucks an Maschine Nr. 6 hätte machen können. Bei der 91. Steffen-Auktion am 21.11.2009 in Saarbrücken war ein solcher Bogen im Angebot. Er beweist, dass bereits am 11.04.1952 an Maschine Nr. 6 gedruckt wurde.



Druckdatum 11.4.52 mit richtig stehendem DMZ „I B 6“, Platte 0
(aus der 91.Steffen-Auktion)



Damit steht jetzt der Druckverlauf dieser Marke fest:

Druckdatum	Drucker- und Maschinen-Zeichen
10.04.1952	I B 8 - <i>kopfstehend !!!</i> -
11.04.1952	I B 6 - <i>richtig stehend</i> -
12.04.1952	I B 6 - <i>richtig stehend</i> -
15.04.1952	I B 6 - <i>richtig stehend</i> -
16.04.1952	I B 6 - <i>richtig stehend</i> -
17.04.1952	I B 6 - <i>richtig stehend</i> -

Von den sieben Saar-Sondermarken für das Rote Kreuz ist die Ausgabe 1952 die einzige ohne Zuschlag. Hierzu berichtet Staedel, dass das Rote Kreuz in diesem Jahr aus den Zuschlagserlösen der Marke zum „Tag der Briefmarke 1952“ (IMOSA-Marke) bedacht wurde. Hintergrund war, dass im Saarland eine „Woche des Roten Kreuzes“ stattfand und man sich von einer zuschlagsfreien Marke eine höhere Verkaufszahl und damit eine größere Werbung für das Rote Kreuz versprach. Die Marke hatte deshalb eine vergleichsweise sehr hohe Auflage von 1.500.000 Stück und lag damit deutlich über den für diesen Anlass üblichen von 130.000 (1950) und zuletzt 900.000 (1956).



Brief vom 10.08.1952 nach DEUTSCHLAND mit 30 F (01.05.1951-14.07.1955)
2 x 15 F „Rotes Kreuz“ und 2KSt-Stempel „SAARLOUIS / i / 10.8.52 – 8“



Inlandsbrief mit EF vom 01.08.1952 - Masch.-Stempel SAARBRÜCKEN 2 a „Besucht die Woche des europäischen Bergmanns in Saarbrücken ... 1952“



Einschreibebrief vom 01.07.1953 nach DEUTSCHLAND mit Viererblock und Einzelmarke mit DMZ (30 F Brief + 45 F Einsch. = 75 F; 01.05.51-30.06.55) KStBou „ST.INGBERT / -1.7.53 -10 / (SAAR) b“ (Slg. Axel Braun)



Die Marke für das „Rote Kreuz“ kam am 02.05.1952 an die Schalter und behielt ihre Gültigkeit bis zum 30.04.1954. Es gab dazu keine besonderen Stempel.

Verwendete Literatur

- Paul Stedel, *Étude des timbres-poste et oblitérations de la Sarre 1945-1955*, Illkirch-Graffenstaden (Bas-Rhin), 1956.
- Heinrich Schneider/Kurt Schubert, *Druckdaten und andere Bogenkennzeichnungen des Saargebietes und Saarlandes*, Völklingen 1974.
- Hermann Pies, *Saar-Spezial – 1945 bis 1956*, Die Briefmarken des Saarlandes und ihre Abstempelungen, 8. Teil: Die Rote-Kreuz-Marken des Saarlandes, in: *Deutsche Zeitung für Briefmarkenkunde*, Nr. 8/1959, S. 543-544.
- SOCOCODAMI, *Liste des tirages des timbres de Sarre imprimé sur presses de l' Atelier du Timbre*, S. 4.